

## FÜR DIE WALLONISCHE REGION:

Der Ministerpräsident der Wallonischen Regierung  
W. BORSUS

Der Vizepräsident und Minister für Wirtschaft, Industrie, Forschung, Innovation,  
Digitalisierung, Beschäftigung und Ausbildung  
P.-Y. JEHOLET

## FÜR DIE REGION BRÜSSEL-HAUPTSTADT:

Der Ministerpräsident der Regierung der Region Brüssel-Hauptstadt  
R. VERVOORT

Der Minister der Beschäftigung, der Wirtschaft, der Brandbekämpfung und der Dringenden Medizinischen Hilfe  
G. GOSUIN

## FÜR DIE DEUTSCHSPRACHIGE GEMEINSCHAFT:

Der Ministerpräsident der Deutschsprachigen Gemeinschaft  
O. PAASCH

Die Vize-Ministerpräsidentin und Ministerin für Kultur, Beschäftigung und Tourismus  
I. WEYKMANS

## FEDERALE OVERHEIDSDIENST BINNENLANDSE ZAKEN

[C – 2020/43509]

**11 FEBRUARI 2019.** — Wet houdende fiscale, fraudebestrijdende, financiële alsook diverse bepalingen. — Duitse vertaling van uittreksels

De hierna volgende tekst is de Duitse vertaling van artikel 56 van de wet van 11 februari 2019 houdende fiscale, fraudebestrijdende, financiële alsook diverse bepalingen (*Belgisch Staatsblad* van 22 maart 2019).

Deze vertaling is opgemaakt door de Centrale dienst voor Duitse vertaling in Malmédy.

## SERVICE PUBLIC FEDERAL INTERIEUR

[C – 2020/43509]

**11 FEVRIER 2019.** — Loi portant des dispositions fiscales, de lutte contre la fraude, financières et diverses. — Traduction allemande d'extraits

Le texte qui suit constitue la traduction en langue allemande de l'article 56 de la loi du 11 février 2019 portant des dispositions fiscales, de lutte contre la fraude, financières et diverses (*Moniteur belge* du 22 mars 2019).

Cette traduction a été établie par le Service central de traduction allemande à Malmédy.

## FÖDERALER ÖFFENTLICHER DIENST INNERES

[C – 2020/43509]

**11. FEBRUAR 2019** — Gesetz zur Festlegung von steuerrechtlichen, finanziellen und verschiedenen Bestimmungen und Bestimmungen im Bereich der Betrugsbekämpfung — Deutsche Übersetzung von Auszügen

Der folgende Text ist die deutsche Übersetzung von Artikel 56 des Gesetzes vom 11. Februar 2019 zur Festlegung von steuerrechtlichen, finanziellen und verschiedenen Bestimmungen und Bestimmungen im Bereich der Betrugsbekämpfung.

Diese Übersetzung ist von der Zentralen Dienststelle für Deutsche Übersetzungen in Malmédy erstellt worden.

## FÖDERALER ÖFFENTLICHER DIENST FINANZEN

**11. FEBRUAR 2019** — Gesetz zur Festlegung von steuerrechtlichen, finanziellen und verschiedenen Bestimmungen und Bestimmungen im Bereich der Betrugsbekämpfung

PHILIPPE, König der Belgier,

Allen Gegenwärtigen und Zukünftigen, Unser Gruß!

Die Abgeordnetenversammlung hat das Folgende angenommen und Wir sanktionieren es:

(...)

## TITEL 3 - Betrugsbekämpfung

(...)

## KAPITEL 4 - Beitreibung

(...)

*Abschnitt 2* - Abänderungen des Mehrwertsteuergesetzbuches, des Einkommensteuergesetzbuches 1992, des Programmgesetzes (I) vom 29. März 2012 und des Zivilgesetzbuches im Bereich E-Notariat

(...)

## Unterabschnitt 4 - Zivilgesetzbuch

**Art. 56** - Artikel 1240*bis* des Zivilgesetzbuches, eingefügt durch das Gesetz vom 6. Mai 2009 und abgeändert durch die Gesetze vom 13. Dezember 2012 und 11. Juli 2018, wird wie folgt abgeändert:

1. Paragraph 1 Absatz 1 wird wie folgt ersetzt:

„§ 1 - Vorbehaltlich anderslautender Gesetzesbestimmungen gibt ein gutgläubiger Schuldner mit befreiender Wirkung die Vermögenswerte eines Verstorbenen frei, sofern dies entweder zugunsten oder auf Anweisung der Personen erfolgt, die in einem Erbschein oder einer Erburkunde bestimmt sind, oder zugunsten oder auf Anweisung eines gerichtlichen Bevollmächtigten nach Vorlage:

- eines Erbscheins, der vom zuständigen Amt der Generalverwaltung Vermögensdokumentation erstellt worden ist, oder

- eines Erbscheins beziehungsweise einer Erburkunde, die von einem Notar erstellt worden sind.“

2. In § 3 werden zwischen den Wörtern „in denen es handlungsunfähige Erbfolger gibt oder in denen es sich um eine letztwillige Verfügung,“ und den Wörtern „eine vertragliche Erbeinsetzung oder einen Ehevertrag des Verstorbenen handelt“ die Wörter „einen Erbvertrag,“ eingefügt.

3. Paragraph 4 Absatz 2 wird wie folgt ersetzt:

„Gegebenenfalls wird in der Erburkunde beziehungsweise im Erbschein die Erkennungsnummer des Nationalregisters, die Erkennungsnummer der Zentralen Datenbank der sozialen Sicherheit oder die Erkennungsnummer der Zentralen Datenbank der Unternehmen angegeben.“

(...)

Wir fertigen das vorliegende Gesetz aus und ordnen an, dass es mit dem Staatssiegel versehen und durch das *Belgische Staatsblatt* veröffentlicht wird.

Gegeben zu Brüssel, den 11. Februar 2019

PHILIPPE

Von Königs wegen:

Der Vizepremierminister und Minister der Finanzen

A. DE CROO

Mit dem Staatssiegel versehen:

Der Minister der Justiz

K. GEENS

#### FEDERALE OVERHEIDSDIENST BINNENLANDSE ZAKEN

[C – 2020/15856]

**10 MAART 2019. — Wet tot tenuitvoerlegging van het Verdrag van 's-Gravenhage van 13 januari 2000 inzake de internationale bescherming van volwassenen. — Officieuze coördinatie in het Duits**

De hierna volgende tekst is de officieuze coördinatie in het Duits van de wet van 10 maart 2019 tot tenuitvoerlegging van het Verdrag van 's-Gravenhage van 13 januari 2000 inzake de internationale bescherming van volwassenen (*Belgisch Staatsblad* van 22 maart 2019), zoals ze werd gewijzigd bij de wet van 11 december 2019 tot wijziging van diverse bepalingen inzake overgangsregeling en inwerkingtreding betreffende Justitie (*Belgisch Staatsblad* van 20 december 2019).

Deze officieuze coördinatie in het Duits is opgemaakt door de Centrale dienst voor Duitse vertaling in Malmedy.

#### SERVICE PUBLIC FEDERAL INTERIEUR

[C – 2020/15856]

**10 MARS 2019. — Loi de mise en œuvre de la Convention de La Haye du 13 janvier 2000 sur la protection internationale des adultes. — Coordination officieuse en langue allemande**

Le texte qui suit constitue la coordination officieuse en langue allemande de la loi du 10 mars 2019 de mise en oeuvre de la Convention de La Haye du 13 janvier 2000 sur la protection internationale des adultes (*Moniteur belge* du 22 mars 2019), telle qu'elle a été modifiée par la loi du 11 décembre 2019 modifiant des dispositions diverses transitoires et relatives à l'entrée en vigueur en matière de Justice (*Moniteur belge* du 20 décembre 2019).

Cette coordination officieuse en langue allemande a été établie par le Service central de traduction allemande à Malmedy.

#### FÖDERALER ÖFFENTLICHER DIENST INNERES

[C – 2020/15856]

**10. MÄRZ 2019 — Gesetz zur Umsetzung des Haager Übereinkommens vom 13. Januar 2000 über den internationalen Schutz von Erwachsenen — Inoffizielle Koordinierung in deutscher Sprache**

Der folgende Text ist die inoffizielle Koordinierung in deutscher Sprache des Gesetzes vom 10. März 2019 zur Umsetzung des Haager Übereinkommens vom 13. Januar 2000 über den internationalen Schutz von Erwachsenen, so wie es durch das Gesetz vom 11. Dezember 2019 zur Abänderung verschiedener Übergangs- und Inkrafttretungsbestimmungen im Bereich der Justiz abgeändert worden ist.

Diese inoffizielle Koordinierung in deutscher Sprache ist von der Zentralen Dienststelle für Deutsche Übersetzungen in Malmedy erstellt worden.

#### FÖDERALER ÖFFENTLICHER DIENST JUSTIZ

**10. MÄRZ 2019 — Gesetz zur Umsetzung des Haager Übereinkommens vom 13. Januar 2000 über den internationalen Schutz von Erwachsenen**

KAPITEL 1 - *Einleitende Bestimmung*

**Artikel 1** - Vorliegendes Gesetz regelt eine in Artikel 74 der Verfassung erwähnte Angelegenheit.

KAPITEL 2 - *Abänderung des Zivilgesetzbuches*

**Art. 2** - Artikel 499/7 § 1 des Zivilgesetzbuches, eingefügt durch das Gesetz vom 17. März 2013 und abgeändert durch das Gesetz vom 21. Dezember 2018, wird durch vier Absätze mit folgendem Wortlaut ergänzt:

„In dem in Absatz 1 Nr. 1 erwähnten Fall kann der Friedensrichter die Unterbringung der Person in einer ausländischen Einrichtung oder an einem ausländischen Ort, an dem Schutz gewährt werden kann, gemäß Artikel 33 des Haager Übereinkommens vom 13. Januar 2000 über den internationalen Schutz von Erwachsenen in Erwägung ziehen, nachdem er die ausländische Zentrale Behörde oder die zuständige ausländische Behörde des Staates, in dem die Person untergebracht werden soll, zu Rate gezogen hat.“